

© Agnes Fedl

Kurpark Lipizzanerheimat, Köflach

Gymnasiumweg
8580 Köflach, Österreich

BAUHERRSCHAFT
Stadtgemeinde Köflach

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Agnes Fedl

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSDATUM
03. April 2026

Der Kurpark Lipizzanerheimat bietet Erholung für Besucher und Kurgäste und Panoramablicke auf die Stadt und auf die umgebenden Berge.

Die Planung erfolgte nach einem Bürgerbeteiligungsprozess, in dem der Wunsch der Bevölkerung, das Areal rund um den Dechantteich als Erholungsraum, als Park nutzen zu wollen, aufgenommen wurde. Anhand eines Funktionsplanes der Stadtgemeinde Köflach hat unser Büro das Konzept ausgearbeitet. In der Vorbereitung war das Bauamt der Stadtgemeinde federführend und die treibende Kraft. Nachdem unser Büro den Entwurf und die Details für die Preisanfragen erstellt hatte, konnten die notwendigen Bewilligungen eingeholt und die Verträge abgeschlossen werden.

Die annähernd 20.000 m² große Parkanlage mit dem ca. 26.200 m² großen natürlichen Randgebiet dient der Erholung der Bewohner und der Kurgäste. Als Ort der Rehabilitation wertet er den Ort als Kurort auf. Der Park ist ein Knotenpunkt, wo Wanderwege gleich neben der Kur- und Badeanstalt starten und sich kreuzen.

Rund um den Dechantteich, in wunderschöner Kessellage, wurde der Park durch sanfte Geländemodellierung eingebettet. Das aufsteigende Wegenetz führt vom Teich zu den immer höher gelegenen Aussichtsplätzen und Erholungsräumen. Mit größtmöglicher Sorgfalt wurde das ursprüngliche unwegsame Gelände des gerodeten sturm- und käfergeschwächten Fichtenwaldes so modelliert, dass die Parklandschaft mit möglichst wenig Eingriffen an die Gegebenheiten angepasst wurde. Dadurch sind wunderschöne natürliche Arenen, und Aussichtspunkte vor der umgebenden Waldlandschaft entstanden.

Am Rand der Stadt, auf dem sanft ansteigenden Straßenzug Richtung Piber, gegenüber der Therme gelegen, fügt sich der Standort stimmig in das bestehende städtebauliche Gefüge ein. Die topografische Fortsetzung des Anstiegs wird durch die



© Agnes Fedl



© Agnes Fedl



© Agnes Fedl

Gestaltung aufgenommen und führt über die neu angelegten Wanderwege harmonisch in die umgebende, schützende Waldlandschaft über.

Eine ökologische Aufwertung der Fläche konnte durch die naturnahe Gehölzpflanzungen, durch Anlegen von artenreichen Wiesenflächen und durch die Sanierung des Teiches erzielt werden. Die ursprüngliche artenarme und geschwächte Kulturlandschaft mit Fichtenmonokultur, welche durch einen Sturm vernichtet wurde, wurde durch einen Artenreichtum und Strukturreichtum (verschiedene Landschaftselemente) des Parkes ersetzt.

Die Planung hatte sich an einen vorgegebenen Kostenrahmen zu halten. Daher wurden einfache, zugleich solide und wirkungsvolle Lösungen entwickelt, die in ihrer Gesamtheit ein stimmiges und harmonisches Raumgefühl schaffen. Regionale Betriebe haben die Pläne für die Parkgestaltung ausgeführt, so konnten die Investitionen in der umliegenden Region bleiben. Die Bänke wurden durch die Gemeinde selbst hergestellt und Dank der engagierten Mitarbeiter der Gemeinde ist die Parkpflege langfristig und fachlich einwandfrei gesichert. Der schön gepflegte Park erweitert das Angebot für Tourismus, Naherholung und Kuraufenthalt und lockt Besucher von nah und fern.

Die Kardinal König Kapelle als zentrales bauliches Element neben dem Teich wurde durch ein schützendes Baumrondeau und eine geschwungene Wegeführung in die Parklandschaft harmonisch mit eingebunden. Die rundum aufgeweitete und ansteigende Parklandschaft wurde durch „Mauerwellen“ fein gegliedert. Die geschwungenen Naturstein-Sitzmauern, in hoher Handwerksarbeit gebaut, symbolisieren die Wellen der Heilwasserquelle des Ortes. Das Wegenetz, hauptsächlich auf den Pfaden der ursprünglichen Wanderwege errichtet, führen in großen Serpentinen zu den schönsten Aussichtsplätzen, durch Arenen und Ruheplätze, geführt einmal durch Blumenwiesen, einmal durch Birkenwälder, einmal durch Farn-Stege entlang des Waldes zu den höchsten Panoramaplätzen. Ausgewählte und geplante Mobiliare wurden auf den Ruheplätzen aufgestellt. Eine subtile Beleuchtung erhellt Abends das Wegenetz und der Waldrand wirkt fast magisch, und ladet die Besucher und die Wanderer für eine kurze Pause ein.

Der Kurpark Lipizzanerheimat ist ein Ort der Begegnung, ein Treffpunkt für Alle, ein Platz zum Feste-feiern geworden. Das konnten wir bei der ersten Veranstaltung, beim Adventmarkt überrascht miterleben, als die Bevölkerung den Park mit großer Freude


© Nikolaus Fedl


© Agnes Fedl


© Nikolaus Fedl

und Ausgelassenheit für sich eingenommen hat. Es war ein Fest der Begegnung, der Freude des Wiedersehens und ein ausgelassenes Glücksgefühl der Kinder an der Bewegung. In diesem Park haben wir keine Spielgeräte geplant, die Kinder haben jedoch unzählige Spielmöglichkeiten für sich entdeckt: von den Hängen herunterrollen, über den Mauerwellen balancieren, auf der Sitzlandschaft turnen, einfach auf dem weitläufigen Gelände herumlaufen und lachen.

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Agnes Fedl
Bauherrschaft: Stadtgemeinde Köflach
Mitarbeit Bauherrschaft: Ing. Werner Steirer

Maßnahme: Neubau
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 05/2021 - 12/2022
Ausführung: 11/2022 - 08/2023

Freiraum Fläche: 20.000 m²

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Strabag AG, Grinschgl GmbH, Holzbau Preschan GmbH



© Nikolaus Fedl

Kurpark Lipizzanerheimat, Köflach



Freiraumplan